

Wegbeschreibung

Zwei unterschiedliche Schaubereiche hat Österreichs größte Tropfsteinhöhle: ostseitig die Lurgrotte Semriach, westseitig die Lurgrotte Peggau

Das **Lurhöhlen-System** ist das längste, zugleich tiefste Höhlensystem im Grazer Bergland. Die Gesamtlänge aller Gänge und Schächte beträgt mehr als 8500 Meter, davon sind 4000 Meter allein mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden nachgewiesen, beispielsweise mittels Färbversuchen. Das Lurhöhlen-System reicht 273 Meter tief.

Die **touristische Erschließung**. Ab dem Jahr 1962 konnte die gesamte Lurgrotte durchquert werden (Gezeit 3–4 Stunden). Seit dem Jahrhundert-Hochwasser vom 15. Juli 1975 ist ein Durchqueren nicht mehr möglich. Konkret finden Führungen jeweils innerhalb der Semriacher Lurgrotte und der Peggauer Lurgrotte statt.

Zweckmäßige Bekleidung und Schuhe erforderlich. In beiden Schauhöhlen beträgt die Temperatur neun bzw. zehn Grad. Auf den Normalwegen sind Wanderschuhe ausreichend. Bei Sonderführungen Ausrüstung und Bekleidung vereinbaren.

Naturdenkmal „Lurgrotte Semriach“. Eigentümer Andreas Schinnerl. Seehöhe am Eingang bzw. Höhlenportal 641 Meter. Höhepunkt jeder Führung ist das rund acht Minuten währende „Licht-Klang-Erlebnis“ im Großen Dom (Seehöhe zirka 600 m).
Führungen 15. April bis 31. Oktober: täglich, 10–16 Uhr; Führungsdauer zirka 70 Minuten. Hauptführungen um 11, 14 und 15.30 Uhr.

Führungen 1. November bis 14. April: an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr; Mindest-Teilnehmerzahl fünf Erwachsene. Zu sonstigen Zeiten Führungen auf Vereinbarung. In der Adventzeit „Kinder-Erlebnistouren“, Altersgruppe 4–10 Jahre. Im Winter „Erlebnistouren“, samt Zauberreich, Geisterschacht (Stiege, 316 Stufen); Wendepunkt an der Roseggersäule (Seehöhe 490 m). Dauer 3 Std.

Naturdenkmal „Lurgrotte Peggau“. Instand gehalten von der „Lurgrottengesellschaft“; Obmann Philipp Sager, Geschäftsführer Mario Hauptmann, Helmut Schaffler. Seehöhe am Eingang bzw. Höhlenportal 420 Meter.

Führungen 1. April bis 31. Oktober: täglich ab 9 Uhr, jeweils zur vollen Stunde; letzter Einlass 15 Uhr. Führungsdauer eine Stunde; 960 Meter Gehweg zum „Prinz“. Wendepunkt in der „Regengrotte“; Video. Licht aus! Wasser rauscht in die Angerleiten-Schwinde. Auf Anmeldung zweistündige Führungen: Strecke 2 km, davon 1 km mit Taschenlampe. Wendepunkt am Blocksberg (seit 2017 neue Brücke). Mindest-Teilnehmerzahl zehn Erwachsene.

Führungen 1. November bis 31. März: Auf Vereinbarung. „Abenteuerführungen“, Dauer 5–7 Stunden.

Wegbeschreibung

Wanderstrecke: Semriach – Lurgrotten – Peggau. In Semriach ab der Konditorei Pflieger – entweder links (durch die Kirchengasse) oder rechts von Kirche samt Friedhof (somit auf Fußwegen) – zur Hubstraße. An ihr zum Lurweg. Bei Nummer 22 steht u.a. „Nessie aus der Lurgrotte“. Ab dem Ende des Lurweges am Rand des Wiesengrundes zum anschließenden Waldstück (Rastbank) und abwärts zum Parkplatz. Hier steht das „Kassenhaus“. Ein Felsportal dominiert die Lurwand. Darunter fließt der Lurbach in die Lurhöhle.

Schaubereich „Lurgrotte Semriach“. Eingang und Ausgang sind identisch. Die Semriacher Lurgrotte brilliert als Tropfsteinhöhle. Dom, Glocke, Vesuv, Pinienwald, Riese, Zauberwelt, Geisterschacht entlocken vielstimmiges „Aaah“ und „Oooh“.

Nach der Höhlenführung, konkret ab dem „Kassenhaus“, überwinden wir eine Geländestufe und gehen über den anschließenden Weidegrund (besser: links des Wirtschaftsgebäudes) zur ...

Jausenstation Schinnerl. Der Gastgarten ermöglicht umfassende Ausblicke Richtung Semriach und Schöckl. Aus der ...

Siedlung Pöllau folgen wir dem Weg Nr. 13 („Hammermoarweg“). Ab dem Gehöft Schwab vulgo Stehbauer leitet ein Flurweg in Richtung Baßgraben. Der Badlgraben verbleibt unterhalb, denn wir folgen Forststraßen. Ab einem Anstich (555 m), auf Höhe „Binderanderl“, leitet ein historischer Fahrweg – wahrnehmbar an Mauern und Spurrillen – talwärts. Ab der Tafel „Am Mautbühel“ (420 m) leitet die Brucker Straße zum aufgelassenen Zementwerk und ortswärts. An der Bushaltestelle zweigen wir bergseitig ab: Unser zweites Hauptziel ist der ...

Schaubereich „Lurgrotte Peggau“. Im Höhlenportal, links des Haupteinganges, ist ein frei zugänglicher Schauraum eingerichtet, er enthält Artefakte und diverse Funde. Der zentrale Lurhöhlen-Schaubereich ist eine Wasserhöhle; sie wurde in prähistorischer Zeit genutzt. Zeitweise hausten Höhlenbären, bezeugt ein Bären-Skelett. Die „Kleine Führung“ wendet am Prinz, hingegen wendet die „Große Führung“ am Schmelzbach-Ursprung bzw. Blocksberg.

Das abschließende Wegstück bahnt sich an: Wir gehen zurück zur Bushaltestelle „Peggau Lurgrotte“. Ein Gehweg, parallel zur Brucker Straße, verbindet zum Kirchhügel. Unweit davon erreichen wir den ...

Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz. Bis zur Abfahrt des Zuges mag viel Zeit bleiben: Am benachbarten Gasthof „Zur Post“ (Salomon) fühlen sich Ausflugs Gäste gut aufgehoben.

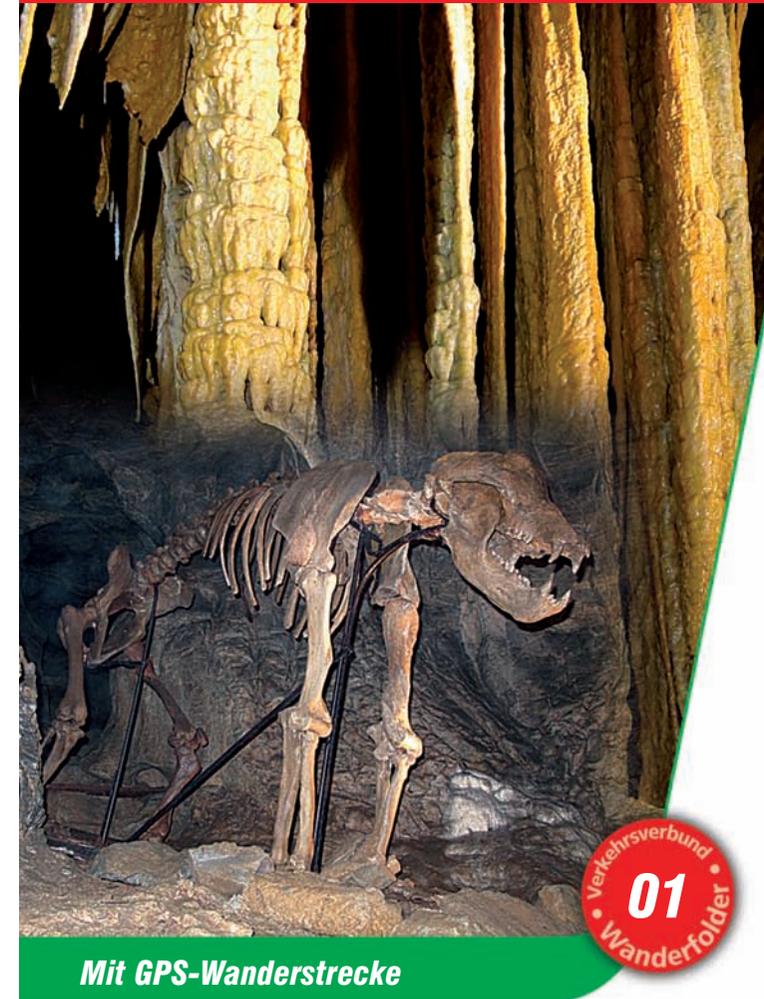
PDF und GPS downloadbar. Zu diesem Wanderfolder gehört ein GPS-Track; beide stehen auf www.verbundlinie.at/freizeit (siehe darin Wanderfolder Nr. 01).

© 2017 beim Herausgeber; aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz
Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz
GPS-Streckenprofil (GPS-Track, downloadbar): Manfred Kohlfürst, Graz
Fotos: Günter Auferbauer; Titelbild: In beiden Lurgrotten, Foto-Montage.
Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt sowie die gesamte Route von den Autoren persönlich erkundet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Maßgebend sind die realen Gegebenheiten.

Lurgrotte Semriach und Lurgrotte Peggau

→ Wandern mit Bus + Bahn



Mit GPS-Wanderstrecke

Verkehrsverbund
01
Wanderfolder

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Lurgrotte Semriach – Hammermoarweg – Lurgrotte Peggau

Semriach – Lurgrotte Semriach – Pöllau – Hammermoarweg – Mautbühel – Lurgrotte Peggau – Bahnhof Peggau

Tour konkret: Gehzeit 5 Std., ohne Höhlenführungen 2:45 Std.
Ausgangspunkt: Bushaltestelle „Semriach Hauptplatz“ (710 m)
Höchster Punkt: Pöllau, Gehöft Schwab vlg. Stehbauer (740 m)
Endpunkt: Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz (403 m)

Lurgrotte Semriach

Kontakte: Familie Schinnerl, Tel. 03127 / 8319; E-Mail: info@lurgrotte.at – www.lurgrotte.at

Zugänge: ab Semriach Hauptplatz 50 Min.; ab Pöllau bzw. Jausenstation Schinnerl 10 Min.

Einkehrstätten: In Semriach Konditorei Pflieger. Nahe Höhleneingang Getränke im „Kassenhaus“ (mit Schauraum), geöffnet zum Führungsbetrieb. In Pöllau Jausenstation Schinnerl (Ruhetage: Mo, Di).

Lurgrotte Peggau

Kontakte: Grotten-Kassa, Tel. 03127 / 2580, E-Mail: lurgrotte@aon.at, lurgrotte@gmx.net – www.lurgrotte.com

Zugänge: ab Bushaltestelle „Peggau Lurgrotte“ 5 Min., Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz 20 Min., Lurgrotte Semriach 1:45 Std., Semriach Hauptplatz (Bus) 2:30 Std.

Einkehrstätten: An der Grotten-Kassa Eis und Getränke. In Peggau Gasthof „Zur Post“, Familie Salomon, Tel. 03127 / 2203 (Ruhetage: Mi, ab 14 Uhr, und Do) – www.gasthof-salomon.at

Orientierung

Wanderkarte, Freytag und Berndt (FB), WK 131
Verkehrsverbund, Wanderfolder: Nr. 05 „Semriach und Umgebung“

Unterwegs mit Bus und Bahn

Semriach: RegioBus 140
Peggau: S-Bahn S1 (täglich), S11 (Mo–Sa, werktags); RegioBus 100 (Mo–Fr, wenn Werktag)
Internet-Fahrplanauskunft: www.verbundlinie.at
BusBahnBim-App:
für alle Smartphones in den jeweiligen Stores (Google, Apple, HUAWEI)

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:
Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf
sowie Wanderfolder und Freizeitbroschüren
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr
Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)
E-Mail: service@verbundlinie.at – www.verbundlinie.at

GUSTmobil

Anrufsammeltaxi Semriach, Tel. +43 123 5004411, www.istmobil.at

